

" H A N U S S E N "

Betr.: KÜRZUNGEN, die Herrn Szabo vorgeschlagen werden
sowohl von der Tobis-Film, als auch von CCC-Film

ROLLE 1: Angesichts der Tatsache, daß der Titel mit den sehr
vielen Namen und Angaben, zu lang geworden ist, bittet
die Tobis, den Vorspann wie folgt ändern zu dürfen:

- a) CCC-Schutzmarke
- b) zeigt eine Coproduktion der CCC-Film, Objektiv Studio,
Valllalat, Hungaro-Film, Mokep und ZDF

Anschließend läuft der Titel mit den wichtigen
Namen bis incl. des Schauspielers GYÖRGY CSERHALMI
Nach der Nennung dieses Darstellers, werden alle
weiteren Titel eliminiert, um am Ende des Films
aufgeführt zu werden.

Anschließend an GYÖRGI CSERHALMI folgt der Titel:

"Hergestellt bei Objectiv, incl. des Titels
EIN FILM von ISTVAN SZABO".

Im neuen Titel wird der Komponist selbstverständlich
zusammen mit allen wichtigen Filmschaffenden und Künstlern
vor dem Film eingefügt.

Die Titel, die nach GYÖRGI CSERHALMI und bis zum
Titel: Hergestellt bei Objectiv Studio. etc. herausgenommen
werden, sollen am Schluß des Films als Rollentitel auf
dem "brennenden Reichstag" angebracht werden.

ROLLE 1, 1. Szene: Es wird vorgeschlagen, den Schwenk vor dem Angriff,
dann der verwundete Brandauer, anschließend
eine ganz kurze TOTALE vom Lazarett, damit wir
wissen, wo wir uns befinden, und unmittelbar danach
die Nahaufnahme von Brandauer im Lazarett mit Bettelheim
groß am Bett von HANUSSEN zu zeigen. Nach dem Satz:
"Können Sie mich hören?" blenden auf das
Behandlungszimmer BETTELHEIM.

ROLLE 1a -Anfang: Beginnen mit der Szene BETTY/ HANUSSEN
im Lazarettgarten aus Rolle 1, anschließend Szene BETTELHEIM/
HANUSSEN wesentlich kürzen
Szene Invaliden/ Offiziere kürzen, vorne (ohne HANUSSEN)

ROLLE 2: Nach der außerordentlich starken Szene mit Granate im Krankensaal, sollte die Szene BETTELHEIM/ HANUSSEN (wie Rolle 1a) eliminiert werden, da die Wiederholung zu nah liegt und außerdem muß BETTELHEIM HANUSSEN nicht unbedingt belehren, wie man versteckte Gegenstände ausfindig macht.

Szene BETTY/ HANUSSEN herausnehmen (vor dem Lazarett).

Oder alternativ:

BETTY und HANUSSEN-Szene vor dem Lazarett belassen mit der Maßgabe, daß anschließend sofort die Szene BETTY und HANUSSEN nah am Bett gezeigt wird.

Die gesamte Szene FRIEDHOF herausnehmen.
(Kaiser Franz-Joseph/ Heldenfriedhof)

ROLLE 2a: Die Verkündigung, daß der Krieg zu Ende ist, auf den beiden Köpfen BETTELHEIM und HANUSSEN beenden. (Auch das Vorlesen des Fs. kann ausgelassen werden, da es sich nur um eine Wiederholung handelt).

Von Szene KRIEGSENDE anschließen an (Rolle 3) DAGMAS Auftritt
(schwebende Frau)

um dann auf das ZUGABTEIL innen mit NOVOTTNY (groß) überzugehen.

ROLLE 3a: Bitte prüfen, ob 1. Teil des Bühnenauftritts, wo nichts versteckt wird, ausgelassen werden kann. (WALLY ist jedoch mit Begleiter zu sehen, da sie für die weitere Verbindung zu HANUSSEN natürlich benötigt wird).

Bleiben würde die Ankündigung von NOVOTTNY -dann die Totale des Theaters, danach kommt HANUSSEN auf die Bühne und beginnt mit dem Satz:

"Wir wollen uns mit der Zukunft beschäftigen" -bis
zum Ende der Szene.

Falls notwendig, kann noch ein Zwischenschnitt von der faszinierten WALLY mit ihrem Begleiter gezeigt werden.

ROLLE 4: Bleibt unverändert.

ROLLE 4a : Bleibt unverändert.

ROLLE 5: Bitte versuchen, die Sexszene am Ende der Party bei
STADLER zu eliminieren.

ROLLE 5a : Bleibt unverändert.

ROLLE 6 : Bleibt unverändert.

ROLLE 6a : Evtl. kürzen die Szene zwischen HANUSSEN und VALERY im Bett.

ROLLE 7 : Bleibt unverändert.

ROLLE 7a : Die Szene mit DR. GOEBBELS ist zu kürzen.

ROLLE 8: Bleibt unverändert.

ROLLE 8a : Bleibt unverändert

Die notwendigen Kürzungen sind -wie bereits aus den
o.a. Ausführungen zu entnehmen ist- nur in der 1. Hälfte des Films
vorzunehmen.

Viele Szenen -wie z.B. die 2. Bett-Szene mit BETTY, der Abschied von ihr
am Bahnhof, etc.- sind nach unserer Überzeugung, problemlos
zu entfernen. Bei anderen Szenen, wo grössere Schnitte vorzunehmen sind,
wird verständlicherweise die ursprüngliche Konzeption
des Regisseurs "berührt".. Da jedoch sehr viele Szenen,
die wir hiermit für Kürzungen bzw. zum Eliminieren
vorschlagen, nicht direkt HANUSSEN, sondern den Hintergrund
der damaligen Zeit betreffen, dürfte sich eine solche Eliminierung nur
zu Gunsten der Figur HANUSSEN auswirken.

Sowohl die Tobis, als auch die CCC vertreten einstimmig die Meinung -und
das ZDF in Person von Herrn Ungureit, hat bereits den Wunsch nach
wesentlichen Kürzungen geäußert- meinen, daß der Film enorm gewinnen wird,
wenn Herr Szabo die gezeigte positive Einstellung zur Prüfung der Kürzungen,
weiterhin im wesentlichen aufrecht erhält.

Die vorzunehmenden Schnitte sind für die Auswertung des Films von enormer Wichtigkeit. Dies gilt insbesondere für die englisch sprachigen Gebiete, die doch einen schnellen Rythmus gewohnt sind. Es besteht bei allen Beteiligten die eindeutige Meinung, dass der Film in der 1. Hälfte einen sehr langsamen Anlauf aufweist und somit die Gefahr besteht, dass das Publikum sich zu langweilen beginnt. Und dieser Umstand wäre für den Film im höchsten Masse ungünstig.

Die Tobis vertritt mit Herrn Quade, dem arivierten Pressechef, der die grössten Filme betreute, einstimmig die Meinung, daß mit den vorgeschlagenen Kürzungen, der Film so gut wird, dass sich alle einen großen Erfolg versprechen.

Berlin, den 19. August 1988